



Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, 15. April 2013

**Bürgerantrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW
betreffend Schulentwicklung in Rheinbach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

nachdem im letzten Jahr der Prozess zur Schulentwicklung in Rheinbach mit dem unabhängigen Moderator Raimund Patt einen guten Anfang gemacht hat, der Dialog zwischen Eltern, Lehrern und anderen interessierten Mitbürgern zu einem guten Miteinander und auch zu Ergebnissen geführt hat, finden wir es unverständlich, dass dieser Prozess nun scheinbar zum Erliegen gekommen ist. Das Verschwinden des Themas aus der politischen Diskussion hat in Teilen der Elternschaft zu Verunsicherung und Resignation geführt. Besonders davon betroffen sind die Eltern, die aktiv an dem bisherigen Schulentwicklungsprozess teilgenommen oder die mit Interesse die bisherige Entwicklung verfolgt haben. Viele Eltern fragen sich, warum nach dicht aufeinander folgenden Veranstaltungen mit Aufruf zum Eltern-Engagement nun monatelanges Stillschweigen zum Thema Schulentwicklung herrscht.

Da ein Ergebnis der Machbarkeitsstudie von Herrn Patt die unausweichliche Veränderung der Schullandschaft in Rheinbach ist und bisher immer davon ausgegangen wurde, dass es besser ist, selbst aktiv zu werden, als sich von künftigen Entwicklungen überrollen zu lassen, muss dieser Prozess möglichst zügig weitergeführt werden. Entsprechend der zeitlichen Einordnung von Herrn Patt in der letzten Sitzung des Schulausschusses, haben die an dem Prozess Beteiligten mit einer Entscheidung des Gremiums spätestens im März gerechnet.

Um sowohl den Kollegien an den Rheinbacher Schulen, als auch den Eltern mit Kindern an eventuell auslaufenden Schulformen oder Eltern mit Kindern, die zukünftig an weiterführende Schulen wechseln, eine Planungssicherheit zu ermöglichen, stellen wir im Namen der Stadtschulpflegschaft folgenden Bürgerantrag:

- Wir fordern den Rat der Stadt Rheinbach auf, den Schulentwicklungsprozess unter Beteiligung von Eltern, Lehrern und interessierten Mitbürgern unter Moderation von Herrn Patt zügig wieder aufzunehmen.
- Wir beantragen die Umsetzung der Ergebnisse des gemeinsamen Workshops, wie Informationsveranstaltungen an den Grundschulen unter Einladung von Schulleitungen aus Gesamt- und Sekundarschulen, Hospitationsmöglichkeiten an den genannten Schulformen etc.

Inhalt dieser Veranstaltungen sollte sein:

- Informationen über den vom Schulträger angedachten zeitlichen Ablauf und das Konzept für eine Veränderung in der Rheinbacher Schullandschaft
 - ✓ Vorgesehenes Schuljahr
 - ✓ Genauer Zeitplan für die Schritte einer Neugründung bis zu welchem Zeitpunkt
 - ✓ Geplantes Umsetzungsende
 - ✓ Prozessbeteiligte (Eltern, Lehrer, interessierte Mitbürger...)
 - ✓ Bekanntgabe des bisherigen Sachstandes für die Gründung einer neuen Schulform in Rheinbach, wie beispielsweise den künftigen Schulstandort.
- Sollte eine neue Schulform in Rheinbach zur Gründung anstehen, beantragen wir darüber hinaus ein vorgezogenes und nicht verkürztes Anmeldeverfahren für eine neue Schulform. Anmeldungen sollen an den anderen weiterführenden Schulen erst dann angenommen werden, wenn das Gesamt- oder Sekundarschulanmeldeverfahren vollständig gelaufen ist. Dahingehend wünschen wir uns auch eine Abstimmung mit dem privaten erzbischöflichen Gymnasium St. Joseph.

Mit freundlichen Grüßen